



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, resp. Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, der Frau

Auguste Litschke geb. Ostrcil

Advokatensgattin und Hausbesitzerin

welche am Donnerstag den 18. März 1915 um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags, nach kurzem, schmerzvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 63. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der uns teuren Verblichenen wird Samstag den 20. März 1915, um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: XIII. Bez., Kupelwiesergasse Nr. 53, in die städt. Filialkirche in Unter-St. Veit getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe in der eigenen Gruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heilige Seelenmesse wird Montag den 22. März 1915 um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen.

Wien, den 18. März 1915.

Karl Vaugoin
N.-Ö. Landesbeamter und Gemeinderat
der Stadt Wien

Franz Keiler
Juwelier

Artur Kotschy
Beamter der öst. ung. Bank
als Schwiegersöhne.

Grete Litschke, Jennerl und Karli Vaugoin, Elli und Hans Litschke, Eri Keiler
als Enkel.

Dr. Johann Litschke
Hof- u. Gerichtsadvokat
als Gatte.

Alfred Litschke
N. Ö. Landes-Rechnungsrat

Hans Litschke
städt. Beamter

Robert Litschke
Landes-Bau-Oberkommissär
als Söhne.

Eugenie Vaugoin geb. Litschke
Helene Keiler geb. Litschke
Valerie Kotschy geb. Litschke
als Töchter.

Therese Litschke geb. Silverio
Johanna Litschke geb. Schimunek
Marie Litschke verw. Zemann
als Schwiegertöchter.

Eugen Ostrcil
Privatier
als Bruder.